

Pressemitteilung

GoVolunteer. Einfach helfen.



Flüchtlingshilfe radikal vereinfacht: Neue Online-Plattform GoVolunteer vernetzt Freiwillige und Organisationen

Freiwillige finden mit einem Klick individuell passende Einsatzmöglichkeiten in ihrer Nähe – Soziale Organisationen erhalten professionelle Unterstützung bei der Einsatzplanung

Berlin, 11. Februar 2016 – Die Flüchtlingshilfe in Deutschland steht derzeit vor einer doppelten Herausforderung. Rund 1,3 Millionen Geflüchtete müssen versorgt und integriert werden. Gleichzeitig möchten viele Menschen helfen, finden aber oft nicht die passende Einsatzmöglichkeit. Damit jeder dort helfen kann, wo er gebraucht wird, sind mehr Transparenz und eine einfache Vermittlung zwischen Angebot und Nachfrage notwendig. Die neue Online-Plattform GoVolunteer bietet freiwilligen Helfern und Organisationen in der Flüchtlingshilfe jetzt die optimale Möglichkeit zur Vernetzung. Über die Website www.GoVolunteer.com finden Freiwillige schnell und einfach passende Hilfsprojekte in ihrer Nähe. Laut Staatsministerin Aydan Özoğuz leistet GoVolunteer so einen Beitrag zur nachhaltigen Integration von Flüchtlingen in Deutschland.



Foto: Die freiwillige Helferin Linda Benert (28) hat über GoVolunteer eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Betreuung von Flüchtlingskindern gefunden

Das passende Engagement mit einem Klick

Ob medizinische Versorgung, Hilfe bei Amtsgängen, Packen von Notfallpaketen für werdende Mütter oder Nachhilfe für Flüchtlingskinder – GoVolunteer stellt Freiwilligen ein breites Spektrum von Einsatzfeldern zur

Auswahl. Wer mitmachen will, gibt den eigenen Standort an und erhält sofort konkrete Projekte angezeigt, für die Helfer gesucht werden. Aus diesen wählt er nach Belieben aus und meldet sich online mit nur einem Klick an. Viele Menschen engagieren sich auf diese Weise zum ersten Mal – so auch die 28-jährige Linda Benert aus Berlin: "Ich habe schon länger nach einer Möglichkeit gesucht, mich in meiner Nähe für Flüchtlinge zu engagieren, hatte aber wenig Zeit und wusste nicht, an wen ich mich wenden soll. Über GoVolunteer habe ich direkt eine Tätigkeit gefunden, die perfekt zu mir passt: Ich helfe jetzt einmal in der Woche bei der Betreuung der Kinder in der Notunterkunft in Berlin-Moabit mit."

Beispiel Berliner Stadtmission: Einsatzplanung für Freiwillige deutlich einfacher

Mehr als 70 Organisationen und Projekte haben ihren Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung bereits auf der Plattform veröffentlicht, darunter auch die Berliner Stadtmission: „Wir nutzen GoVolunteer für das Freiwilligenmanagement in unseren Notunterkünften. Über die Website konnten wir viele helfende Hände für unsere tägliche Arbeit in den Bereichen Kinderbetreuung, Erwachsenenbildung sowie Verpflegung und Versorgung gewinnen. Die Planung der täglichen Schichten und Einsätze ist deutlich einfacher geworden“, sagt Carolin Reifenberg, die Leiterin der Ehrenamtskoordination. GoVolunteer stellt den sozialen Organisationen eine Software für die Einsatzplanung der Freiwilligen zur Verfügung. Darüber lässt sich der konkrete Bedarf planen und der Koordinationsaufwand deutlich senken. Die Hilfe kann so einfacher und schneller realisiert werden.

Flüchtlingshilfe wird zum Gemeinschaftserlebnis

GoVolunteer verfolgt das Ziel, die Freiwilligen dauerhaft an ihr Engagement zu binden. Über eine Vielzahl von "sozialen Funktionen" will die Online-Plattform Flüchtlingshilfe in Zukunft zu einem Gemeinschaftserlebnis machen: Über persönliche Profile können Freiwillige ihre Fähigkeiten und Interessen zeigen und bekommen Vorschläge für passende Projekte. Helfer und Organisatoren kommunizieren über eine Projektpinnwand. Jeder hat die Möglichkeit, seine Hilfsaktivitäten zu teilen, seine Freunde zu Projekten einzuladen und sich mit anderen Freiwilligen für Projekte zu verabreden.

Eine neue "Freiwilligenkultur" für nachhaltige Integration

Aydan Özoğuz, die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration, unterstützt GoVolunteer als Integrationsmotor: „Das Engagement der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sorgt für eine gute Aufnahme der geflüchteten Menschen in unserem Land. Jede helfende Hand ist willkommen und wir wissen, dass der direkte Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Geflüchteten gut für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Deshalb wünsche ich dem Projekt GoVolunteer einen guten Start.“

Die Gründer von GoVolunteer: die gemeinsame Vision, die Flüchtlingshilfe zu vereinfachen

Die unabhängige gemeinnützige Organisation GoVolunteer wurde im November 2015 von Malte Bedürftig und Henryk Seeger gegründet. Beide beschäftigen sich bereits seit einigen Jahren mit dem sozialen Sektor und ehrenamtlichem Engagement. Die Idee zu GoVolunteer entstand, als die Koordination von Freiwilligen für ihre eigenen Hilfsprojekte zu aufwändig wurde. Ihre Vision: Flüchtlingshilfe radikal zu vereinfachen. GoVolunteer soll in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur zentralen Koordinationsplattform für Flüchtlingshilfe werden. Um dieses Ziel zu realisieren, haben die Gründer von GoVolunteer eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, über die bis Ende Februar 120.000 Euro für die Weiterentwicklung der Flüchtlingshilfe-Plattform gesammelt werden sollen (www.startnext.com/GoVolunteer).

Weitere Informationen unter www.GoVolunteer.com.

Pressekontakt (Gründer und Geschäftsführer):

Malte Bedürftig
Malte@GoVolunteer.com
+49 175 318 2486

Henryk Seeger
Henryk@GoVolunteer.com
+49 163 473 3437

GoVolunteer gemeinnütziger e.V. – www.GoVolunteer.com – Facebook: www.facebook.com/govolun